

Kurzbericht

Unterausschuss „Prüfung der Haushaltsrechnungen“ des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

(6. - nicht öffentliche - Sitzung am 3. Juli 2014)

Beratungsthema:

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Anträge der Landesregierung - [Drs. 17/1067](#)

dazu: Jahresbericht des Niedersächsischen Landesrechnungshofs 2014 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung - Bemerkungen und Denkschrift zur Haushaltsrechnung des Landes Niedersachsen für das Haushaltsjahr 2012 - [Drs. 17/1570](#)

Der Unterausschuss behandelte folgende Punkte des Jahresberichtes:

Abschnitt V

7. Verbesserung bei der Zusammenarbeit des Landesliegenschaftsfonds mit der Polizei
9. Zusammenarbeit im Finanzamt - mehr Schein als Sein!
10. Schuldnerparadies - Finanzämter scheuen konsequente Vollstreckung hoher Steuerrückstände und lassen Betriebe trotz Insolvenzreife am Markt bestehen
11. Millionenschaden - Finanzämter winken Erlassanträge durch
12. Besetzung der Amtsbetriebsprüfungsstellen in Hannover - gewollt, aber nicht geglückt!
13. Niedrigzinsphase im Interesse einer Risikominderung zur Überprüfung des Portfoliomanagements nutzen
14. Fehlende Ausrichtung der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte auf eine inklusive Gesellschaft
15. Immer noch keine wirtschaftliche Transparenz bei den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte
16. Heilpädagogische Leistungen für Kinder im Vorschulalter: Steuerungsmöglichkeiten nicht wahrgenommen - Einsparmöglichkeiten nicht genutzt
17. Wildwuchs von Beratungsstellen: Fehlende Notwendigkeit für die Förderung von Seniorenservicebüros
18. Wer will noch mal und hat noch nicht? - Schwachstellen und lückenhafte Regelungen beim Verfahren zur Wohneigentumsförderung
19. Mangelnde Entscheidungsfreude bei der Krankenhausplanung und -förderung im westlichen Niedersachsen
20. Förderung nicht erforderlicher Krankenhausbetten im westlichen Niedersachsen
21. Optimierungserfordernisse bei der Umsetzung eines Städtebauförderungsprogramms
22. Pro-Aktiv-Centren (PACE) - Voraussetzungen für Landesförderung sind entfallen
31. Neubau des Zentralgebäudes der Leuphana Universität Lüneburg - viel Beratung, wenig Transparenz
32. Erwerb und Umbau des Expo-Pavillons „Planet M“ für eine Hochschule - ohne hinreichende Prüfungen
49. Beteiligungen der Studio Hamburg GmbH - Aufsicht verbessern, Aufgabenumfang eingrenzen